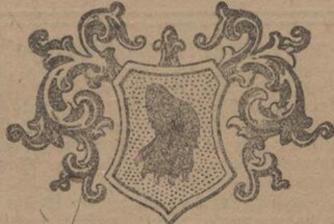


# Pulsnitzer Wochenblatt

5. npr. Nr. 18. Tel.-Nr. 20. Wochenblatt Pulsnitz Bezirksanzeiger

und Zeitung Postcheck-Konto Dresden 2138. Gem.-Giro-K. 145  
Bank-Konto: Pulsnitzer Bank, Pulsnitz.

**Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.**  
Im Falle höherer Gewalt — z. B. oder sonstiger tzung welcher Störung des Betriebes der Zeitung oder der Beförderungsbehörden hat der Bezirker keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. — Monatlich M 22.— bei freier Zustellung; bei Abholung — monatlich M 20.—; durch die Post vierteljährlich M 60.—.



Inserate sind bis vormittags 10 Uhr anzugeben. Die letztmal gehaltenen Preitzettel (Masse's Zeilenmesser 14) 500 Bsp. im Beirke der Anzeigens-  
mannschaft 400 Bsp., Amtliche Zeile M 15.00, und M 12.— — Beklame  
M 11.00. Bei Wiederholung Rabatt. — Zeitrauber und tabellarischer  
Sag mit 25 % Aufschlag. — Bei zwangsweiser Einziehung der Anzei-  
gebühren durch Klage oder in Konkursfällen gelangt der volle Rechnungsa-  
— betrag unter Wegfall von Preisnachlass in Anrechnung. —

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen des Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz sowie der Gemeinderäte Großnaundorf und Weißbach.

Hauptblatt und älteste Zeitung in den Ortshäfen des Pulsnitzer Amtsgerichtsbezirks: Pulsnitz, Pulsnitz M. S., Bollung, Großröhrschorf, Bretinig, Hanswalde, Dhorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Ober- und Niederlichtenau, Friedersdorf, Lhiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Lichtenberg, Klein-Dittmannsdorf.

Geschäftsstelle: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265.

Druck und Verlag von E. V. Försters Erben (Zuh. J. W. Mohr)

Schriftleiter: J. W. Mohr in Pulsnitz.

Kammer 103.

Donnerstag, den 31. August 1922.

74. Jahrgang

## Amthlicher Teil.

### Bekanntmachung.

Die Deputate der in landwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Arbeitnehmer sind beim Steuerabzug vom Arbeitslohn

vom 1. September 1922 ab

mit folgenden Werten zu berücksichtigen:

1 Zentner Kartoffeln	350 Mark
1 Zentner Getreide	1600
1 Tier Milch	14
1 Ei	7
1 Pfund Butter	140
1 Zentner Stroh	200

Ein gemästetes Schwein ist mit 8000 M für den Zentner Lebendgewicht zu bewerten. Dresden, am 26. August 1922.

Das Landesfinanzamt,

Abteilung für Besitz- und Verkehrsteuern.

Dr. Sch.

## Stadt- und landbekannt

werden Ihre Anzeigen, wenn sie in dem Pulsnitzer Wochenblatt veröffentlicht werden.

Auf Blatt 390 des Handelsregisters, die Firma Richard Kühn in Großröhrschorf betreffend, ist heute eingetragen worden:

- Die Handelsniederlassung wird am 1. September 1922 nach Pulsnitz verlegt.
- In das Handelsgeschäft tritt der Kaufmann Paul Rejn in Großröhrschorf als persönlich haftender Gesellschafter ein.

Die Gesellschaft wird am 1. September 1922 errichtet.

Amtsgericht Pulsnitz, am 18. August 1922.

Wegen vorzunehmender Reinigung bleiben sämtliche Rats- und Kassengeschäfts-

Zimmer

Montag und Dienstag, den 4. und 5. September 1922

für den Geschäftsverkehr geschlossen.

Dringliche Angelegenheiten, insbesondere Standesamts-, Polizei- und Spar- und Girokassensachen werden von vormittags 8-9 Uhr erledigt.

Pulsnitz, am 30. August 1922.

Der Stadtrat.

Am Montag, den 11. September 1922

## Biehmarkt in Pulsnitz.

Ursprungszeugnisse sind mitzubringen.

Pulsnitz, den 29. August 1922.

Der Stadtrat.

## Das Wichtigste.

Die Sitzung der Reparationskommission, an der als Vertreter Deutschlands Staatssekretär Dr. Schröder vom Reichsfinanzministerium teilnahm, fand am gestrigen Mittwoch vormittag statt.

Die schwebende Schuld des Reiches beträgt zurzeit im ganzen 316,2 Milliarden Mark.

Der Reichspostminister hat eine Verfügung erlassen, durch die sofort 12.500 Postbeamten in die Reichsfinanzverwaltung übergeführt werden.

Die Portotarife der Post werden noch mehr erhöht, wie sie bereits bekannt gegeben worden. Hierüber wird noch Beschluß gefaßt.

Die Margarinefabrikanten haben Blättermeldungen nach beschaffen auf Grund der gestiegenen Devisen den Preis für Margarine um 100 M herabzusetzen.

Die Wiedereinführung der 9stündigen Arbeitszeit in der Schweizer Textilindustrie wird aus Zürich gemeldet.

Nach einer Privatmeldung des Rablogramm aus Rom wird die italienische Regierung der österreichischen Regierung einen Kredit von 70 Millionen Lire unverzüglich zur Verfügung stellen.

Die englische Regierung hat als stellvertretenden Delegierten für die Völkerbundstagung eine Frau ernannt. Es ist dies mississ Coombenant.

Die Türken begannen am Montag eine neue Offensive gegen die Griechen und hatten dabei Erfolge.

Die Nachricht vom Tode Enver Paschas wird nunmehr auch amtlich demontiert.

### Derliche und sächsische Angelegenheiten.

**Pulsnitz.** (Beurlaubung.) Herr Bürgermeister Kannegeßer ist vom 6. bis mit 16. September ds. Js. beurlaubt.

— (Wetterbericht vom 30. 8. früh) Der hohe Druck weicht mehr und mehr nach dem Südosten zurück, während von Nordwesten ein tieferes Minimum sich nähert, das an seiner Südost- und Südseite eine Anzahl Teillief aufweist, die demnächst Regenfälle und teilweise Gewitter veranlassen werden. Zum Teil beträchtliche Regenmengen wurden gestern schon aus Frankreich gemeldet.

— (Förderung des bargeldlosen Verkehrs.) Das Finanzamt Kamenz teilt uns mit, daß zur Förderung des bargeldlosen Verkehrs bei den Stadt- und Ortssteuerhebestellen von jetzt ab vordruckte Zahlkarten zur Einrichtung der Kapitalertragssteuer und sämtlicher anderer Abgaben des Steuerpflichtigen unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden. Es empfiehlt sich, von dieser für den Steuerzahler einfachen und billigen Zahlungsweise weitgehendsten Gebrauch zu machen.

— (Ist die Durchschnittspreisberechnung beim Verkauf von Auslands- und Inlandszucker zulässig?) Hierüber schreibt die „Edela“, Deutsche Handelsrundschau: Durch die Freigabe der Einfuhr von Auslandszucker wird die Frage akut, ob es dem Kleinhandel gestattet ist, ent-

sprechend dem unterm 24. November v. J. vom Reichswirtschaftsminister an den Deutschen Industrie- und Handelstag gerichteten Schreiben zu verfahren, im vorliegenden Falle also den Inlandszuckerpreis mit dem Auslandszuckerpreis zu kombinieren und dann den Mittelpreis für beide Zuckerarten zu fordern. Nach den hierzu vom Reichsverband Deutscher Kolonialwaren- und Lebensmittelhändler E. B. Stitz Berlin, von maßgeblicher Stelle im Reichswirtschaftsministerium gewordenen Informationen trägt dieses keine Bedenken, beim Verkauf von Auslands- und Inlandszucker im gleichen Geschäft einen Mittelpreis zuzulassen.

**Bretinig.** (Jugendturnen des M. S. Ganes.) Am Sonntag, 27. August, hielt der 4. Bezirk des M. S. Ganes hier sein Jugendturnen, das in Sebnitz infolge schlechten Wetters ausfallen mußte, ab. 1 Uhr mittags traten 100 junge Turnerinnen und Turner zu den Festübungen an, die in ihrem abwechslungsreichen Aufbau ein herrliches Bild boten und sehr gut angeführt wurden. Gleich nach demselben wurde zum Wettturnen angetreten und was maßen die Turnerinnen im Siebenkampf und in je zwei Stufen, also bis 16 Jahre und über 16 Jahre, und die Jugendturner ebenfalls in zwei Stufen, im Dreikampf ihre Kräfte. Turnerinnen traten 23, Jugendturner Oberstufe 18 und Unterstufe 38 an. Nach dem Dreikampf der Jugendturner wurde sofort zum Einzelkampf, 800 m Lauf angetreten, 19 Turner stellten sich am Start und sehten denselben sofort in sehr scharfem Tempo ein. Als Sieger ging hier in glänzender Verfassung und schönem Einsatz Fritz Kühne, Pulsnitz, durchs Ziel. Zweiter wurde Pehold, Pulsnitz M. S. Auch bei den Staffelläufen 4 mal 100 m ging Pulsnitz Turnerbund, sowohl in der Oberstufe als auch Unterstufe als Sieger durchs Ziel. Beim Einzelkampf, Stabhochspringen blieb Willy Kentsch, Pulsnitz Turnerbund mit 2,40 m Steger, während im Faustballwettbewerb Bretinig I gegen Pulsnitz II Bretinig Steger blieb. Währenddessen hatte der Berechnungsausschuß seines Amtes gewaltet und konnte Bezirksturnwart Frenzel, Bretinig, gegen 7 Uhr abends nach kurzen ermahnen Worten die Stegerverkündigung eröffnen. Von Pulsnitz Turnerbund und Turnerverein M. S. erhielten von den Turnerinnen Else Neumann und Ella Wittig M. S. im Siebenkampf je den 2. Preis, im Vierkampf Boite Richter den 1., Frieda Hannemann den 2., Gertha Busse den 4., Johanna Müller den 6. und Frieda Richter den 7. Preis, sämtliche vom Turnerbund Pulsnitz, vom Turnerverein M. S. Anna Hauptmann den 3. und Gertrud Werner den 7. Preis. Von den Jugendturnern vom

Turnerbund Pulsnitz erhielten in der Oberstufe W. Leuner den 1., W. Wehner den 2., Willy Kentsch den 4. Preis, in der Unterstufe Fritz Kühne den 2., Herbert Wendi den 4. und Rudolf Tübel den 5. Preis, von Pulsnitz M. S. Turnverein, Oberstufe, Pehold den 3. und Wittig, Unterstufe, den 1. Preis. Mit einem dreifachen „Gut Heil!“ auf Sieger und Wettturner schied die Jugend des 4. Bezirks voneinander.

**Hanswalde.** (Erneute Spende.) Nachdem Herr Pastor Steidtmann in Chile vor ungefähr einem halben Jahre 500 Mark für arme Konfirmanden gesammelt hat, hat er uns in den letzten Tagen einen erneuten Beweis seiner großen Anhänglichkeit an seine frühere Gemeinde gegeben, indem er Herrn Oberlehrer Kantor Neumuth 2000 Mark hat überweisen lassen, mit der Bitte, Bedürftigen in Hanswalde eine Freude zu machen.

**Gersdorf.** (Bannerweihe.) Begünstigt vom prächtigsten Wetter hielt der hiesige Radfahrerverein „Victoria“ am Sonntag seine Bannerweihe ab. Erschienen waren 23 Vereine. Nachmittags 3 Uhr bewegte sich der stattliche Festzug durch den Ort nach dem Festplatz. Die Weihe des Banners vollzog Herr Pfarrer Schreiber. Es wurden 31 Fahnennägel von den beteiligten Vereinen abgegeben. Am Sonnabend trofen bereits mehrere Sportsvereine ein und fand abends in Schirals Gasthof ein Kommerz statt, der Saal war überfüllt. Kunsfahrer Wollmann-Bauken zeigte seine waghalligen Akakte. Außerdem sei auch rühmend der Aufführungen der hiesigen Reigenfahrer und des Kunsfahrers des Wieser Radfahrervereins „Falk“ gedacht. Als besonders hervorzuheben sind noch die dargestellten Gruppenbilder des Radfahrervereins Gersdorf und die gesanglichen Darbietungen des Sängervereins und des Damenchores.

**Kamenz.** (Diözesanversammlung.) Die am Montag vormittag im Saale des Fremdenhofes zum goldenen Stern hier mit einer Ansprache des Herrn Geheimen Kirchenrates Rosenkranz aus Bautzen eingeleitete Versammlung der Diözese Kamenz hörte zwei einander vorzüglich ergänzende, die Gewissen scharfende und die Herzen erwärmende Vorträge über den nach Paragraf 22, 5 der K. O. D. in allen Kirchengemeinden zu bildenden besonderen „Ausschuß für die inneren Aufgaben der Kirchengemeinde“. Herr Pfarrer Molowik aus Bischoheim hatte bei seinen Ausführungen ländliche, Herr Pfarrer Semm aus Pulsnitz städtische Verhältnisse im Auge. Beide Vortragende waren sich darin einig, daß es grundsätzliche Unterschiede hier nicht gebe. Es komme vor allem auf starke christliche Persönlichkeiten an, die ebenso in der Stadt wie auf dem Lande zu finden sein müßten. Sie nur seien in der Lage, die hohen, verantwortungsvollen Aufgaben dieses Ausschusses recht zu erfüllen, und in der Kraft wahrhaft christlicher, nie verzagender und nie ermüdender Liebe zu erfüllen. Durch Vergleiche mehrerer Paragraphen der neuen Kirchengemeindeordnung mit denen der alten Kirchenverordnungs- und Synodalordnung wurde gezeigt: es sind christlich soziale Aufgaben, die der Kirchengemeinde gegenüber der Gesamt-

